



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



seit der letzten Kommunalwahl im Mai 2014 darf ich den Wahlbezirk 10, bestehend aus den Ortschaften Brunohl, Bünghausen, Erbland, Hömel, Hunstig, Schneppsiefen und Schönenberg, dank Ihrer Unterstützung im Stadtrat von Gummersbach vertreten. Meine Fraktion hat mich zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt. Darüber hinaus vertrete ich die SPD Gummersbach u. a. im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und bin dort der 1. stv. Vorsitzende und Sprecher der SPD-Fraktion.

Nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 01.07.2014 und nach der sich daran anschließenden Sommerpause ging die eigentliche Parlamentsarbeit im September 2014 richtig los.

Bereits in der ersten Stadtteilkonferenz, an der ich im September 2014 teilnahm, wurde an mich das Problem herangetragen, dass die Stadt plane, eine der beiden Stellen für Schulsozialarbeiter über das Jahr 2014 hinaus nicht weiter zu finanzieren, also zu streichen.

Nach einigen Verhandlungen mit den führenden Verwaltungsfachleuten der Stadt Gummersbach und in den Fachausschüssen, ist es meiner Fraktion und mir gelungen maßgeblich dazu beizutragen, dass auch die zweite Stelle weiter geführt und finanziert wird.

Ich halte dies für einen ganz wichtigen Schritt dazu hin, unseren Kindern in der Schule – aber auch im Elternhaus – wichtige Hilfestellungen im Alltag zu geben.

Ein Thema, das uns alle bewegt, ist die große Anzahl von Menschen die aus den Krisengebieten, insbesondere aus afrikanischen und arabischen aber auch osteuropäischen Ländern zu uns kommt und uns hier um Hilfe bittet. Die hohe Zahl der zuziehenden Familien und Einzelpersonen stellt alle Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Dies gilt natürlich auch für unsere Heimatstadt.

Die Handlungsweise der Verwaltung, diese Menschen dezentral unterzubringen, für ältere Kinder internationale Schulklassen an der Realschule Steinberg einzurichten, um insbesondere ihre deutschen Sprachkenntnisse schnell zu verbessern, werden von der SPD-Gummersbach und mir persönlich sehr begrüßt. Zusätzlich arbeiten hier die kirchlichen und caritativen Organisationen und viele Einzelpersonen mit der Stadt Gummersbach eng zusammen. Schon heute ist es allen Beteiligten gelungen, in Gummersbach eine „Willkommenskultur“ zu etablieren, für die wir alle dankbar sind.

Für die zweite Jahreshälfte wird sich die Zahl der von Gummersbach aufzunehmenden Menschen wohl noch weiter erhöhen. Um die städt. Mitarbeiter in ihrer hochmotivierten und guten Arbeit weiter zu unterstützen, hat die SPD-Fraktion in der Ratssitzung am 24.06.2015 einen Antrag zur personellen Verstärkung eingebracht.

Auch Freundschaften müssen gepflegt werden und so hat die SPD-Fraktion, im Juni eine Fahrt in unsere Partnerstadt Burg in Sachsen-Anhalt unternommen. Immerhin besteht die Städtepartnerschaft zwischen Burg und Gummersbach nun schon 25 Jahre. Es war sehr beeindruckend zu sehen, was sich seit „der Wende“ alles verändert hat.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Beispielen einen Einblick in meine Arbeit für Sie im Stadtrat geben konnte. Gerne lade ich Sie zum persönlichen Gespräch ein. Rufen Sie mich einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Herzlichst

Ihr *Axel Blüm*

AXEL BLÜM

Grünstraße 10 • 51645 Gummersbach

Tel: 0 22 62-72 77 77

axel.bluem@spd-gummersbach.de

www.spd-gummersbach.de  facebook.com/spdgm

Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil.



Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Privatpersonen zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert.

Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie es nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns.




Sven Lichtmann
Vorsitzender
SPD Gummersbach



Thorsten Konzelmann
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

KONTAKT

www.spd-gummersbach.de
info@spd-gummersbach.de
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92

 facebook.com/spdgm